

Neujahrsgrüße aus Japan

Mittwoch, 08. Januar 2025, 08:43 Uhr

Zum Jahreswechsel erreichten den Karate-Do-Kwai Nordhausen auch wieder besondere Neujahrsgrüße aus Japan. Direkt aus Okinawa, Japan, sandte Karate-Großmeister (10. Dan) Tamayose Hidemi, die besten Wünsche für das neue Jahr an den Nordhäuser Karateverein...

Hidemi besucht seit fünfzehn Jahren fast jeden Sommer Nordhausen, die Verbindung ist aber schon lange nicht mehr nur sportlicher Natur. Stets begleiten den Meister aus Japan auch Mitglieder seiner Familie auf seinen Reisen. Seine Frau, seine Kinder oder auch seine Enkel fühlen sich stets wohl in der Rolandstadt. Das widerspiegelt sich auch in der Feiertagspost: Neujahrsgrüße vom Meister und seiner Frau, Dankeskarten von seinen Enkeln und Wünsche für den nächsten geplanten Besuch.

Aber natürlich geht es hauptsächlich um die Kampfkünste Karate und Kobudō, die beim Nordhäuser Karateverein unter der Leitung von Cheftrainer Frank Pelný ausgeübt werden. Und so gilt natürlich auch für das Jahr 2025 der gern gebrauchte Spruch des Sensei Tamayose: „More practice – mehr üben!“. Dementsprechend hat der Nordhäuser Karateverein sein reguläres Training nun wieder aufgenommen. Alle Sportarten und alle Übungsgruppen trainieren seit dieser Woche zu den gewohnten Zeiten.



Cheftrainer Frank Pelný zu Besuch bei Großmeister Tamayose Hidemi (Foto: Karate Do Kwai)

Im Karate-Do-Kwai Nordhausen gibt es für Karate verschiedene Trainingsgruppen, je nach Leistungsstand und Alter. So kann jeder ab 8 Jahren Karate lernen. Für Kobudō (Waffenkarate) und SaCO-Selbstverteidigung muss man dagegen das 14. Lebensjahr schon erreicht haben. Karate-Aerobic ist gerade bei Frauen sehr beliebt und ideal für die Verbesserung der Fitness geeignet. Außerdem gibt es noch eine Übungsgruppe Qi-Gong. Die Kleinsten (4-7 Jahre) werden entwicklungsgerecht in der Ninja-Kids Gruppe an den Sport herangeführt. Wessen sportliches Interesse nicht unbedingt im Kampfsport liegt, der ist in der Gruppe Basis-Fit gut aufgehoben.

Information bekommt man im Internet unter www.karate-nordhausen.de, per Telefon NDH 60 47 36 oder einfach mal zu den Trainingszeiten bei der Sporthalle Spendekirchhof des Humboldt-Gymnasiums in der Münzgasse vorbeischaun.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen

Den Angreifer an die Leine genommen

Mittwoch, 26. Februar 2025, 08:34 Uhr

Am vergangenen Samstag fand in der Aula des Nordhäuser Humboldt-Gymnasiums der Jahreslehrgang der Selbstverteidigungsgruppe des Karate-Do-Kwai Nordhausen statt. Zu diesem Termin reisten erneut über 30 Teilnehmer aus fünf Bundesländern an...

Sogar ein Münchner nahm den langen Weg aus der bayerischen Hauptstadt in den Südharz gern auf sich. Das Thema diesmal: die Abwehr verschiedener Angriffe unter Zuhilfenahme eines Stricks.

Wenn man angegriffen wird und gezwungen ist, sich oder andere zu verteidigen, stehen meist nur wenige Mittel zur Verfügung. Zudem muss stets die Verhältnismäßigkeit gewahrt bleiben. Eine mögliche Lösung ist der Einsatz eines Stricks.

Natürlich hat nicht jeder ein kurzes Seil bei sich, doch für die praktische Anwendung eignen sich auch ein Gürtel, ein Riemen, eine Krawatte – oder ganz modern: ein Ladekabel. Schaut man sich einmal in Ruhe um, entdeckt man zahlreiche Alltagsgegenstände, die einem Strick ähneln.

Unter der Anleitung des Nordhäuser Cheftrainers Frank Pelly, der erneut von Sebastian Edelmann aus Leipzig unterstützt wurde, konnten die Teilnehmer den Einsatz dieses ungewöhnlichen Hilfsmittels in einer Art Drill erlernen. Anschaulich wurde demonstriert, wie man auf Angriffe mit Fäusten, Tritten, Stößen oder sogar Messern im Notfall adäquat reagieren könnte.



In der Aula des Nordhäuser Humboldt-Gymnasiums fand der Jahreslehrgang der Selbstverteidigungsgruppe des Karate-Do-Kwai statt (Foto: Karate Do Kwai)

Natürlich wäre in einer Selbstverteidigungssituation die Flucht die erste und vernünftigste Reaktion. Doch es gibt unzählige Gründe, warum sie nicht möglich sein könnte. Deshalb erlernten die Selbstverteidiger verschiedene Techniken und übten sie wiederholt mit einem Partner. Dabei spielte es keine Rolle, welche Vorkenntnisse jemand mitbrachte. Der Lehrgang war für alle Kampfkünstler geeignet – ob aus dem Karate, dem Judo oder ähnlichen Systemen. Selbst Anfänger konnten die methodischen Abläufe verinnerlichen und erfolgreich anwenden.

Ergänzt wurde der Strick-Drill durch ausführliche Beispiele zum Verhalten in Bedrohungssituationen. Auch der Theorieteil zum Thema Schnelligkeitstraining fügte sich perfekt in das Gesamtkonzept des Lehrgangs ein.

Die letzte Trainingseinheit war der Verteidigungsfähigkeit gewidmet. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der waffenlosen Abwehr von Faust- und Fußangriffen. Diese wurden nach den Prinzipien der SaCO-Selbstverteidigung trainiert – einer Übungsgruppe des Nordhäuser Karatevereins, die sich der Selbstverteidigung für jedermann verschrieben hat.

Der Karate-Do-Kwai Nordhausen bietet verschiedene Trainingsgruppen für Karate an – abgestimmt auf Alter und Leistungsstand. So können bereits Kinder ab acht Jahren mit Karate beginnen.

Für Kobudō (Waffenkarate) und SaCO-Selbstverteidigung ist ein Mindestalter von 14 Jahren erforderlich. Besonders bei Frauen beliebt ist Karate-Aerobic, das sich ideal zur Verbesserung der Fitness eignet. Zudem gibt es eine Übungsgruppe für Qi-Gong. Die Kleinsten (4–7 Jahre) werden in der Ninja-Kids-Gruppe spielerisch an den Sport herangeführt. Wer sich weniger für Kampfsport interessiert, ist in der Gruppe Basis-Fit gut aufgehoben.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.karate-nordhausen.de, telefonisch unter NDH 60 47 36 oder direkt zu den Trainingszeiten in der Sporthalle Spendekirchhof des Humboldt-Gymnasiums in der Münzgasse.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen

Versammelt und vergnügt

Montag, 24. März 2025, 07:36 Uhr

Anfang März fand im Nordhäuser Jugendclubhaus die ordentliche Jahreshauptversammlung des Karate-Do-Kwai Nordhausen statt. Neben den üblichen Berichten zu den Ereignissen des vergangenen Jahres wurden auch Mitglieder gewürdigt, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht hatten...

Hervorzuheben sind hierbei die Trainer des Kelbraer Dojos (Übungsgruppe), Felix Schröter und Chris Franke. Durch ihr Engagement gelang es ihnen, die Mitgliederzahl ihrer Karategruppe auf 51 Trainierende zu steigern. Weiterhin wurden Sandra Kersten, Heike Prophet, Egbert Gudlat, Willi Völz und Anita Krazing für ihre herausragende Arbeit vom Vereinsvorsitzenden Frank Pelly ausgezeichnet. „Unser Verein steht besser da, als vor der Corona-Zeit. Und das ist vor allem auch dem Wirken aller unserer Trainer und Vorstandsmitglieder zu verdanken.“, betonte Pelly in seiner Zusammenfassung. Selbstverständlich gab es auch eine allgemeine Diskussionsrunde zu verschiedenen Themen, in der jedes anwesende Mitglied seine Anliegen ansprechen konnte.



Jahreshauptversammlung des Karate-Do-Kwai Nordhausen (Foto: Karate Do Kwai)

Am Samstag, den 22. März, wurde es dann für die Vereinsmitglieder etwas geselliger. Der Nordhäuser Karateverein organisiert in jedem Quartal ein besonderes Event, um auch abseits der Sporthalle ein gemeinsames Beisammensein zu ermöglichen. Dieses Mal stand eine Besichtigung der Echten Nordhäuser Traditionsbrennerei auf dem Programm. Während einer fachkundigen Führung erhielten die Teilnehmer interessante Einblicke in die Geschichte und Hintergründe der Brennerei sowie einige unterhaltsame Anekdoten. Selbstverständlich bestand für die Teilnehmenden anschließend noch die Möglichkeit, das eine oder andere Qualitätserzeugnis einer kleinen Geschmacksprobe zu unterziehen. Das große Interesse und die positive Resonanz der Vereinsmitglieder machten erneut deutlich: Sport im Verein ist weit mehr als nur Training!

Der Karate-Do-Kwai Nordhausen bietet verschiedene Trainingsgruppen für Karate an – abgestimmt auf Alter und Leistungsstand. So können bereits Kinder ab acht Jahren mit Karate beginnen. Für Kobudō (Waffenkarate) und SaCO-Selbstverteidigung ist ein Mindestalter von 14 Jahren erforderlich. Besonders bei Frauen beliebt ist Karate-Aerobic, das sich ideal zur Verbesserung der Fitness eignet. Zudem gibt es eine Übungsgruppe für Qi-Gong. Die Kleinsten (4–7 Jahre) werden in der Ninja-Kids-Gruppe spielerisch an den Sport herangeführt. Wer sich weniger für Kampfsport interessiert, ist in der Gruppe Basis-Fit gut aufgehoben.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.karate-nordhausen.de, telefonisch unter NDH 60 47 36 oder direkt zu den Trainingszeiten in der Sporthalle Spendekirchhof des Humboldt-Gymnasiums in der Münzgasse.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen

Deutscher Meistertitel verteidigt

Freitag, 02. Mai 2025, 08:46 Uhr

Am letzten Sonntag fanden in Jena die Deutschen Meisterschaften im Ryûkyû Kobudô Tesshinkan statt. Natürlich waren auch Starter vom Karate-Do-Kwai Nordhausen mit dabei. Und erfolgreich...



Erfolgreiche Nordhäuser Crew in Jena (Foto: S.Schröter)

Mit einer herausragenden Leistung konnte Doreen Schilling in der Disziplin Kata-Einzel der Meistergrade ihren Titel vom vergangenen Jahr erfolgreich verteidigen. Sie belegte – wie schon 2024 – den ersten Platz. Mit diesem Sieg unterstrich Schilling einmal mehr, dass sie zu Recht erneut auf der Abstimmungsliste zur Wahl der Sportlerin des Jahres im Landkreis Nordhausen steht. Silber ging an Heike Prophet, die im Vorjahr Deutsche Meisterin bei den Schülergraden war und in diesem Jahr erstmals beeindruckend bei den Meistergraden antrat. Das Medaillenset komplettierte Robert Zinecker mit Bronze. Damit dominierten die Schüler von Cheftrainer Frank Pelný eindrucksvoll die Kategorie der Meistergrade.

Bei der Demonstration von Partnerkämpfen sicherte sich Zinecker gemeinsam mit Ramona Risch aus Ilmenau den Sieg. Auch im direkten freien Zweikampf mit dem Langstock setzte er sich gegen die Konkurrenz durch und gewann seine zweite Goldmedaille an diesem Tag. Beide Erfolge stellen ebenfalls Titelverteidigungen dar, da er bereits im vergangenen Jahr in diesen Wettkämpfen erfolgreich war.

Der Karate-Do-Kwai Nordhausen bietet verschiedene Trainingsgruppen für Karate an – abgestimmt auf Alter und Leistungsstand. So können bereits Kinder ab acht Jahren mit Karate beginnen. Für Kobudô (Waffenkarate) und SaCO-Selbstverteidigung ist ein Mindestalter von 14 Jahren erforderlich. Besonders bei Frauen beliebt ist Karate-Aerobic, das sich ideal zur Verbesserung der Fitness eignet. Zudem gibt es eine Übungsgruppe für Qi-Gong. Die Kleinsten (4–7 Jahre) werden in der Ninja-Kids-Gruppe spielerisch an den Sport herangeführt. Wer sich weniger für Kampfsport interessiert, ist in der Gruppe Basis-Fit gut aufgehoben.

Weitere Informationen gibt es telefonisch unter NDH 60 47 36 oder direkt zu den Trainingszeiten in der Sporthalle Spendekirchhof des Humboldt-Gymnasiums in der Münzgasse.

KARATE

Nordhäuserin verteidigt Deutschen Meistertitel

09.05.2025, 06:45 Uhr • Lesezeit: 1 Minute



Von Sebastian Fernschild
Redakteur/in / Reporter/in



Erfolgreich in Jena: Robert Zinecker, Doreen Schilling, Heike Prophet und Frank Pelny (von links) kommen mit Gold nach Nordhausen zurück.

© Sven Schröter

Nordhausen/Jena. Im Kata-Einzel konnte Doreen Schilling erneut überzeugen. Zudem holt der Karate-Kwai-Nordhausen zweimal die Goldmedaille.

Mit einer herausragenden Leistung konnte **Doreen Schilling vom Karate-Do-Kwai Nordhausen** in Jena bei den **Deutschen Meisterschaften** im Ryūkyū Kobudō Tesshinkan in der Disziplin Kata-Einzel der Meistergrade ihren Titel vom vergangenen Jahr erfolgreich verteidigen. Sie ist erneut Deutsche Meisterin. Mit diesem Sieg unterstrich Schilling einmal mehr, dass sie zu Recht auf der Abstimmungsliste zur Wahl der Sportlerin des Jahres im Landkreis Nordhausen steht. Die dazugehörige Sportlergala findet am Freitag in der Nordhäuser Wiedigsburghalle statt, dabei werden die Sieger gekürt.

Silber ging an **Heike Prophet**, die im Vorjahr Deutsche Meisterin bei den Schülergraden war und in diesem Jahr erstmals beeindruckend bei den Meistergraden antrat. Das Medaillenset komplettierte **Robert Zinecker** mit Bronze. Damit dominierten die Schüler von **Cheftrainer Frank Pelny** eindrucksvoll die Kategorie der Meistergrade.

Zweifach-Gold für Zinecker

Bei der Demonstration von Partnerkämpfen sicherte sich Zinecker gemeinsam mit Ramona Risch aus Ilmenau den Sieg. Auch im direkten freien Zweikampf mit dem Langstock setzte er sich gegen die Konkurrenz durch und gewann seine **zweite Goldmedaille** an diesem Tag. Beide Erfolge stellen ebenfalls Titelverteidigungen dar, da er bereits im vergangenen Jahr in diesen Wettkämpfen erfolgreich war.

ALLES SPORTLER DES JAHRES IN NORDHAUSEN AUF EINEN BLICK

Die Ausgezeichneten

Freitag, 09. Mai 2025, 22:15 Uhr

Alle Sportler des Jahres 2024 im Landkreis Nordhausen und die Platzierten in den einzelnen Kategorien haben wir hier für Sie auf einen Blick zusammengefasst:



Emotionaler Moment: Viktor Vollmer gratuliert unter Tränen seinem Trainer Frank Pelny zum Titel 'Sportler des Jahres' (Foto: oas)

In einer dreistündigen Präsentation wurden heute Abend in der Wiedigsburghalle die Sportler des Jahres 2024 gekürt. Eine Handballerin, die Bleicheröder Volleyball Damen und der Karateka Frank Pelny setzten sich am Ende durch. Der 83-jährige Turner Frank Lahn erhielt einen Sonderpreis für sein Lebenswerk voller Titel und Trophäen. Hier die Platzierungen im Einzelnen:

Frauen:

3. Platz: **Susanne Walther** (Bow Team Bogensport Nordhausen)
Landesmeisterin Blankbogen, Primitivbogen Ü50, Europameisterschaften 3. und 8. Platz,
Landesrekordhalterin in der Halle

2. Platz: **Kathrin Rotter** (LV Altstadt '98 Nordhausen)
Thüringer Landesmeisterschaft: 1. Platz 10.000 m, Thüringer Landesmeisterschaft Straße: 1. Platz über
10 Kilometer

Sportlerin des Jahres 2024: Clara Fiedler (Nordhäuser SV)

2. Platz Torschützenliste 135 Tore in 16 Spielen, 8,44 Tore pro Spiel im Schnitt
17 7 Meter Tore von 30 Versuchen

Männer:

3. Platz: **Sebastian Carl** (TTV Bleicherode)

Tischtennis-Landesmeister im Doppel, Vizelandesmeister im Einzel

2. Platz: **Christoph Magdeburg** (Bow Team Bogensport Nordhausen)

2. Platz Deutsche Meisterschaft 3D, Landesmeister Halle, 2. Platz Landesmeisterschaft 3D

Sportler des Jahres 2024: Frank Pelny (KARATE-DO-KWAI Nordhausen)

Vizeweltmeister bei den OTKWT* 2024 in Japan, Kategorie Sai

Mannschaft:

3. Platz: **FSV Wacker 90. Nordhausen II. Mannschaft**

Kreispokalsieger und ungeschlagener Aufsteiger in die Kreisliga

2. Platz: **Südharzer Volleyballclub Nordhausen Senioren Ü41**

Deutscher Meister, Regionalmeister, Thüringenmeister

Mannschaft des Jahres 2024: Frauenteam (Volleyballgemeinschaft Bleicherode)

Aufstieg in die Thüringenliga

Nachwuchs weiblich:

Amelie König (SV „Germania“ 08 Heringen)

Landeseinzelmeisterin LK3 16/17 Turnen, Kampfrichterin mit C-Ausbildung

Laetitia Kanschak (Triathlon Verein Nordhausen)

Siegerin Thüringen Cup Jugend A, Siegerin Triathlon Ratscher (Suhl), Siegerin Triathlon Erfurt, Siegerin Swim and Run Weimar, 2. Platz Jugend A Nordhäuser Triathlon, 3. Platz mit dem Triathlon Team Thüringen in der Regionalliga.

Nachwuchs männlich:

Laurenz Fehling (TTV „Hydro“ Nordhausen)

Deutscher Meister im Para-Tischtennis

Raphael Kanschak (Tennis-Club Schwarz-Gelb Nordhausen)

Landesmeister im Einzel U14, Landesmeister im Doppel mit Hannes Knechtel, Hallenmeister im Einzel

Sonderpreis für das Lebenswerk:

Frank Lahn (TSV Nordhausen)

Deutscher Senioren-Meister Turnen Ü80+ in allen Geräten (10 Starter!), Thüringer Meister Ü80+, gemeinsam mit Horst König – in der Thüringen-Auswahl 2. Platz beim Deutschlandpokal der Senioren (9 Bundesländer am Start), Ältester Deutscher Meister im Kreis Nordhausen

Lionspreis für herausragende Jugendarbeit:

Platz **WSV 77 Windehausen**

Platz **SV Aktivist Sollstedt**

Platz **Schachclub 1951 Nordhausen**

Olaf Schulze

Meine Region ▼ | Mein Verein ▼ | TA  Home Blaulicht Landespolitik

Home > Sport > Sport Nordhausen > Doppelwumms in Nordhausen: Volleyball-Tausendsassa wird E

SPORTGALA IN NORDHAUSEN

Doppelwumms in Nordhausen: Volleyballer werden Erster und Zweiter

11.05.2025, 09:45 Uhr • Lesezeit: 6 Minuten

Von **Sebastian Fernschild**
Redakteur/in / Reporter/in

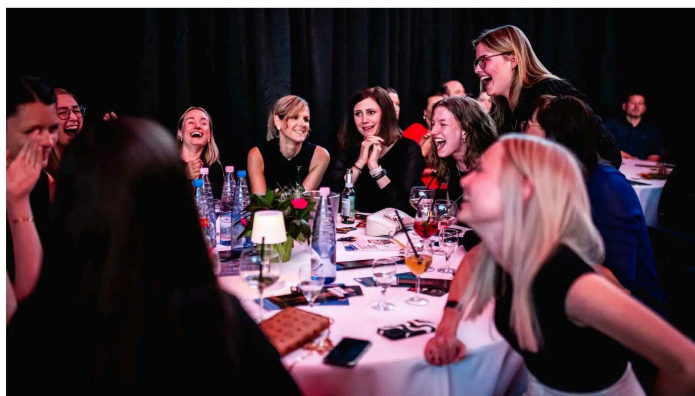
Alle waren Gewinner bei der 28. Sportgala in der Nordhäuser Wiedigsburghalle.

© Christoph Keil

Nordhausen. Bei der Sportgala des Kreissportbundes gewinnen die Frauen aus Bleicherode vor den Ü41-Männern aus Nordhausen. Leichte Enttäuschung bei Wacker Nordhausen.

Als **André Kretzschmar** mit seinen Volleyballern der Ü41 des **SVC Nordhausen** auf der Bühne stand und den Pokal für den zweiten Platz entgegennahm, war die Freude groß. Diese wurde noch größer, als der Sieger aufgerufen wurde. Mannschaft des Jahres wurden die **Volleyballerinnen der VG Bleicherode**, bei denen er Trainer ist. So blieb er mit seinen Teamkollegen vorn stehen, stand Spalier und klatschte ab. In festlichem Rahmen in der Nordhäuser Wiedigsburghalle wurden am Freitagabend die Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres 2024 geehrt. Es gab so manche Überraschung.

Als man Kretzschmar beglückwünschte, kam sofort die Frage: „Für den zweiten oder ersten Platz?“ Kretzschmar war wie alle, die es mit dem Volleyball gut meinen, überwältigt. „Das ist eine große Ehre für uns alle. Man liebäugelt zwar damit, aber dass es dann wirklich eintrifft, einfach spitze“, sagte der Spieler und Trainer. „André ist ein verrückter Typ, positiv verrückt. So einen brauchst du unbedingt, der alles für den Sport gibt. Das nun ist unter anderem der Lohn“, sagte **Dominik Rieger** von den Volleyballern, der mit seinem zweiten Platz überaus glücklich ist und auf der Bühne noch mal das Mikrofon verlangte, um das Ehrenamt im Sport nochmals zu würdigen. Großen Applaus erntete er damit sicher.



Sie freuten sich sehr, die Volleyballerinnen aus Bleicherode.

© Christoph Keil

Mannschaft fusionierte mit Nordhausen

„Also damit haben wir keinesfalls gerechnet. Wir sind vor zwei Jahren Zweite geworden, das war schon der Hammer. Aber das nun toppt es noch mal“, sagte **Juliana Mehler, Kapitänin aus Bleicherode**. Vor der Saison gab es die Fusion mit dem SVC Nordhausen. Da lief noch längst nicht alles rund. Aber im Laufe der Saison ist aus den Spielerinnen eine Mannschaft geworden, die direkt nach dem letzten Spiel zusammen nach Mallorca geflogen ist und den Klassenerhalt gefeiert hat. „Unsere Spielweise ist eine andere als die in Nordhausen, das hat eine Weile gebraucht. Aber nun sind wir ein eingeschworener Haufen“, fügte Mehler noch an. Und ab ging es vor die Fotobox für ausgefallene Aufnahmen.



Die Tänzerinnen von Juiced-Up aus Erfurt heizten ordentlich ein.

© Christoph Keil

Die besten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften

Mannschaft des Jahres:

1. Frauenmannschaft Volleyballgemeinschaft Bleicherode
2. SVC-Senioren Ü41 Südharzer Volleyballclub Nordhausen, Deutscher Meister, Regionalmeister, Thüringenmeister
3. Wacker Nordhausens zweite Mannschaft, Kreispokalsieger und ungeschlagener Aufsteiger in die Kreisliga

Sportlerin des Jahres:

1. Clara Fiedler, Nordhäuser Sportverein, Handball, 2. Platz Torschützenliste 135 Tore in 16 Spielen, 8,44 Tore pro Spiel im Schnitt,
2. Kathrin Rotter, Leichtathletikverein Altstadt '98 Nordhausen, Thüringer Landesmeisterschaft: 1. Platz 10.000 m, Thüringer Landesmeisterschaft: 1. Platz über 10 Kilometer
3. Susanne Walther, Bow-Team - Bogensport Nordhausen Landesmeisterin Blankbogen, Primitivbogen Ü50, Europameisterschaften 3. und 8. Platz, Landesrekordhalterin in der Halle

Sportler des Jahres:

1. Frank Pelny, Karate-Do-Kwai Nordhausen, Vizeweltmeister bei den OTKWT 2024 in Japan, Kategorie Sai
2. Christoph Magdeburg, Bow-Team - Bogensport Nordhausen, 2. Platz Deutsche Meisterschaft 3D, Landesmeister Halle, 2. Platz Landesmeisterschaft

3D

3. Sebastian Carl, TTV Bleicherode, Tischtennis, Landesmeister im Doppel, Vizelandesmeister im Einzel

Nachwuchssportlerin:

- Amelie König, SV Germania Heringen, Landeseinzelmeisterin LK3 16/17 Turnen

- Laetitia Konschak, Triathlon Nordhausen, Siegerin Thüringen Cup Jugend A, 1. Plätze Jugend A Triathlon Ratscher (Suhl), Triathlon Erfurt, Swim and Run Weimar, 2. Platz Jugend A Nordhäuser Triathlon, 3. Platz mit dem Triathlon Team Thüringen in der Regionalliga

Nachwuchssportler:

- Laurenz Fehling, TTV Hydro Nordhausen, Deutscher Meister im Para-Tischtennis

- Raphael Konschak, Tennis-Club Schwarz-Gelb Nordhausen, Landesmeister im Einzel U14, Landesmeister im Doppel mit Hannes Knechtel, Hallenmeister im Einzel, Deutscher Ranglistenplatz Nummer 66

Sonderpreis:

Frank Lahn, TSV Nordhausen, Gerätturnen, Deutscher Senioren-Meister Ü80+ an allen Geräten, Thüringer Meister Ü80+, gemeinsam mit Horst König, in der Thüringen-Auswahl 2. Platz beim Deutschlandpokal der Senioren (9 Bundesländer am Start), Ältester Deutscher Meister im Kreis Nordhausen

„Es ist wieder ein besonderer Moment, in dem wir nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch Disziplin und Durchhaltevermögen ehren werden. Sport verbindet auf so vielen Ebenen, dabei werden Maßstäbe gesetzt für Nordhausen und darüber hinaus“, sagte zur Begrüßung **Gert Störmer, Präsident des Kreissportbundes Nordhausen (KSB)**.

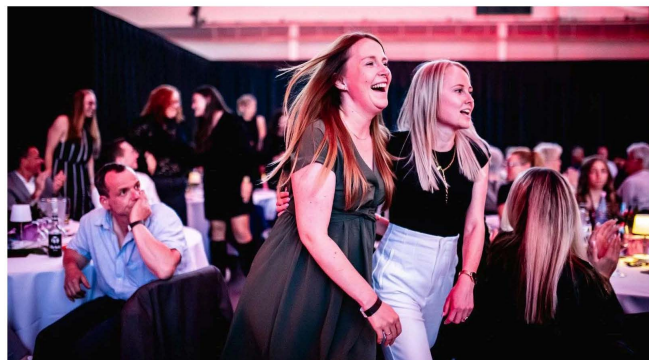


Ins Staunen versetzten die Kleinen vom Studio 44, Zappellini, das Publikum.

© Christoph Keil

Ob die 21-jährige Vivien Angelstein mit ihrem emotionalen Gesang, Video-Grußbotschaften von **Olympiasiegerin Yemisi Ogunleye** sowie **Thüringer HC-Trainer Herbert Müller**, der sportliche Tanzauftritt des **MTV Niedersachswerfen** oder die jungen Künstler vom Studio 44, Zappellini, der junge Zirkus, alle sorgten für großen Applaus und Abwechslung während der Veranstaltung.

DIE 28. SPORTLERGALA IN NORDHAUSEN MIT SO MANCHER ÜBERRASCHUNG



28. Sportlergala in Nordhausen

Emotional wurde es ebenso, als **Frank Lahn** den **Sonderpreis** für seine sportlichen Leistungen überreicht bekam. Er ist der älteste **Deutsche Meister** aus dem Kreis Nordhausen und hat das Turnen im Kreis geprägt.



Die Gewinner des Nachwuchses: Laetitia Konschak, Amelie König, Raphael Konschak und Laurenz Fehling (von links).

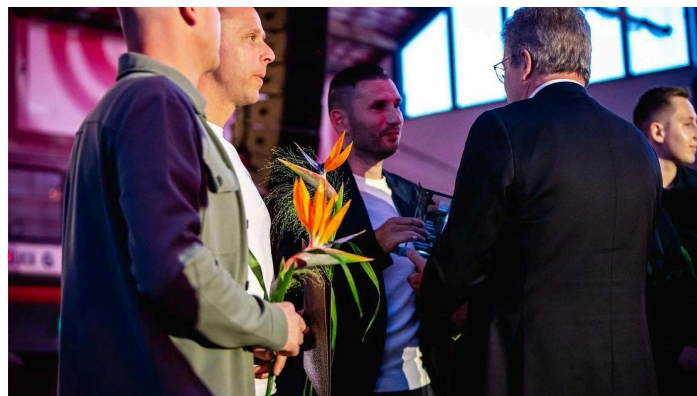
© Christoph Keil

„Das kam sehr überraschend. Damit habe ich absolut nicht gerechnet“, sagte **Handballerin Clara Fiedler**, die als beste Sportlerin geehrt wurde. „Wir schon“, sagte direkt dazu Mitspielerin **Marianne Kiel** freudestrahlend. Kurze Zeit später eröffnete sie mit ihrem Mann **Marcel Effenberger Kiel**, der ebenfalls Handball spielt und zugleich Fußballer bei Wackers zweiter Mannschaft ist, die den dritten Platz belegte, die Tanzrunde.

Bei den Männern holte sich **Frank Pelny** vom **Karate-Do-Kwai Nordhausen** den Titel vor Bogenschütze **Christoph Magdeburg** und Tischtennispieler **Sebastian Carl**. „Das ist nach mehreren Podestplätzen und vielen Nominierungen mein erster Titel bei der Sportlerwahl, das freut mich besonders“, sagte Pelny, der nun im Regal einen besonderen Platz für den Pokal suchen wird.

Enttäuschung bei Wacker Nordhausen

Nicht ganz so zufrieden waren die Fußballer von **Wacker Nordhausen II**, die den dritten Platz bei der Mannschaft holten. „Die Nominierung war schon eine große Ehre. Aber wer mich kennt, der weiß, dass ich immer alles gebe und demzufolge auch gewinnen möchte. Ja, wir sind ein wenig enttäuscht. Aber wenn man genauer darüber nachdenkt, ist es eine Ehre für uns als eine zweite Mannschaft, überhaupt dabei zu sein“, sagte ein geknickter Trainer **Steve Jochmann** im Gespräch.



Steve Jochmann (Mitte) und seine Fußballer von Wacker Nordhausen wurden Dritter.

© Christoph Keil

Kämpferisches Karate

Dienstag, 13. Mai 2025, 08:29 Uhr

Am vergangenen Samstag veranstaltete der Karate-Do-Kwai Nordhausen die Kreisjugendspiele in der Sportart Karate. Insgesamt 35 Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis sowie dem zum Nordhäuser Karateverein gehörenden "Dojo" (Übungsgruppe) in Kelbra traten in den Disziplinen Kata (Formen) und Kumite (Kampf) gegeneinander an....

Das Besondere an der Kampfkunst Karate sind neben den spezifischen Techniken und den japanischen Bezeichnungen vor allem die persönlichkeitsbildenden Elemente wie Etikette, Disziplin und der Respekt vor dem Gegner.

Bei den weiblichen Anfängern siegte am Ende Nevla Severin vor Emely Jakob. Den dritten Platz teilten sich Johanna Leticia Völz und Lea Louisa Körner. In der gleichen Leistungsklasse bei den Jungen – der zahlenmäßig am stärksten besetzten Gruppe – holte sich Jack Anthony Völz den Sieg und verwies Jorit Albert Schulze auf Platz zwei. Dritte wurden Franz Zöller und Richard Strien.



Kreisjugendspiele im Karate (Foto: Karate Do Kwai)

Die Mädchen mit Gelb- und Orangegurt waren zwar nicht ganz so zahlreich vertreten, aber deshalb nicht weniger stark. Gold ging an Melana Rybalko, Silber an Madonna Rusanova und Bronze an Emma Neblung.

Bei den Jungen war die Teilnehmerzahl wieder etwas höher. Timon Telemann, der im letzten Jahr „nur“ Silber gewann, sicherte sich diesmal den Sieg gegen Julian Brettschneider. Die beiden dritten Plätze belegten Johannes Liebsch und Klaus Franke. Telemann sagte im Anschluss über seinen Erfolg: „Es hat viel Spaß gemacht, und ich hatte mir schon eine Platzierung fest vorgenommen.“ Außerdem zeigte er sich begeistert von der Stimmung beim Wettkampf sowie von der Unterstützung durch seine Trainingskameraden und das Publikum.

Wesentlich spektakulärer ging es bei den Grün- und Blaugurten zu. Die Katas waren anspruchsvoller als in den anderen Klassen, und der Freikampf brachte zusätzliche Spannung mit sich. Als Favorit galt bereits im Vorfeld Collin Hardrath, der in der Jahresgesamtwertung 2024 ganz vorne lag. Und tatsächlich stand er auch diesmal wieder ganz oben auf dem Treppchen. Geschlagen, aber nur knapp unterlegen, war Niklas Werner. Den dritten Platz teilten sich Penelope Kirchhoff und Yusuf Shikhkarimli.

Ein besonderer Dank gilt allen Organisatoren, Kampfrichtern, Betreuern und Helfern, die diese Veranstaltung ehrenamtlich möglich gemacht haben – ebenso den Eltern, ohne deren Unterstützung es keine Kinder im Sport gäbe.

Erwähnenswert ist außerdem, dass Cheftrainer Frank Pelny, der am Freitag zuvor für seine sportliche Leistung als Vizeweltmeister in Japan zum Sportler des Jahres 2024 des Landkreises Nordhausen ausgezeichnet wurde, täglich mit großem Engagement sein Wissen an den Nachwuchs weitergibt. Die hervorragenden persönlichen Leistungen aller Starter bei den Kreisjugendspielen sind auch ihm zu verdanken – denn sie haben ein Vorbild, dem sie nacheifern können.

Der Karate-Do-Kwai Nordhausen bietet verschiedene Trainingsgruppen für Karate an – abgestimmt auf Alter und Leistungsstand. So können bereits Kinder ab acht Jahren mit Karate beginnen. Für Kobudō (Waffenkarate) und SaCo-Selbstverteidigung ist ein Mindestalter von 14 Jahren erforderlich. Besonders bei Frauen beliebt ist Karate-Aerobic, das sich ideal zur Verbesserung der Fitness eignet. Zudem gibt es eine Übungsgruppe für Qi-Gong. Die Kleinsten (4–7 Jahre) werden in der Ninja-Kids-Gruppe spielerisch an den Sport herangeführt. Wer sich weniger für Kampfsport interessiert, ist in der Gruppe Basis-Fit gut aufgehoben.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.karate-nordhausen.de, telefonisch unter NDH 60 47 36 oder direkt zu den Trainingszeiten in der Sporthalle Spendekirchhof des Humboldt-Gymnasiums in der Münzgasse.